

DONATO PLÖGERT

Altwerd'n

is keen Kinderspiel



- Lieder für die reife Jugend -

DONATO PLÖGERT

Altwerd'n is keen Kinderspiel

- Lieder für die reife Jugend -

Der große Joachim Fuchsberger nannte seine Memoiren „*Altwerden ist nichts für Feiglinge!*“. Simone Rethel dagegen, die Witwe des unvergessenen Johannes Heesters, veröffentlichte ein Fotobuch mit Portraits des schon über 100 Jahre alten Künstlers, das sie „*Die Schönheit des Alters*“ nannte.

Der Berliner Entertainer DONATO PLÖGERT wiederum schreibt und singt seit vielen Jahren Couplets, Chansons und Gassenhauer über das Älterwerden. In unserer nur auf Jugend ausgerichteten Gesellschaft thematisiert er ganz bewusst das Älterwerden und die damit verbundenen positiven und negativen Seiten, denn:
Es kommt nicht darauf an, wie ALT man wird, sondern WIE man alt wird.

Nun präsentiert der Künstler all diese Lieder erstmals in einem einzigen Bühnenprogramm mit dem Titel „*Altwerd'n is keen Kinderspiel – Lieder für die reife Jugend*“.

Er erzählt von der im ganzen Kiez bekannten „*Alten mit dem Hackenporsche*“, von dem „*Alten Mann am Fenster*“, der den ganzen Tag auf sein Kissen gelehnt dem Leben der Anderen zusieht, oder auch von der „*Frau von über dir*“, die mit kleinen Zettel-Botschaften, die sie in die Schuhe vor den Türen der Nachbarn steckt, auf ihre Einsamkeit aufmerksam macht.

DONATO PLÖGERT gewährt einen Einblick in die unfreiwillig komische Wohngemeinschaft dreier über 90-jährigen Schwestern. Die lebenslustige „*Babette*“ und der „*flotte Helmut*“ suchen in Tanzlokalen auf ihre jeweils eigene Art nach dem späten Glück und sorgen mit ihren Liaisons oft für Getuschel in ihrer Umgebung. Das Unverständnis ihrer Kinder und Enkel ist ihnen sowieso schon sicher.

Doch werden auch Themen wie Selbstbestimmung der Senioren, One-Night-Stands zwischen betagten Heimbewohnern und die für Rentner oft als billige ‚Butterfahrten‘ getarnten Verkaufsveranstaltungen nicht ausgespart.

Mit dem Chanson „*So schön wie hier kann`s doch im Himmel gar nicht sein*“ und dem fröhlichen Schunkel-Lied „*Wer weess, ob det morjen noch jeht!*“ weist DONATO PLÖGERT musikalisch darauf hin, dass zwar im Alter Potenz und Merkfähigkeit des Hirns schwinden, aber die Lebenslust durchaus vorhanden ist - und sogar noch zunehmen kann!

Frei nach dem Motto: „*Man ist nie zu alt, um jung zu sein!*“



DONATO PLÖGERT

Mit seinen in Berliner Mundart gehaltenen Programmen tritt er überwiegend auf Deutschlands Kleinkunsth Bühnen auf, u. a. im Kabarett „Die Kneifzange“, „Bar jeder Vernunft“, „Opernpalais unter den Linden“, „Clärchens Ballhaus“, Kabarett „Klimperkasten“ (zu dessen festen Ensemble er zwei Jahre lang gehörte), „Die Kleine Philharmonie“, „Tschechow-Theater“ und „Berliner Brett!“.

Daneben trat er in Fernsehsendungen wie der ZDF-Hitparade, Wunschbox, Alles Gute, Dalli Dalli, Heimatklänge und dem Grand Prix der Volksmusik auf. Bis zur Auflösung war Plögert Sänger des Berliner Polizei-Orchesters und präsentierte mit ihm zusammen selbst geschriebene Berlin-Chansons und -Gassenhauer

bei Konzerten im „Konzerthaus am Gendarmenmarkt“, der „Berliner Philharmonie“, der Open-Air Bühne „Spandauer Zitadelle“ u.v.a.

Zweimal nahm er in der Schweizer Endausscheidung zum Eurovision Song Contest teil (1993 als Texter, 2011 als Interpret) und erhielt für seine selbst geschriebenen Lieder und deren Präsentation erste Preise bei Festivals in Jugoslawien, Malta, Bulgarien, Mazedonien und der Tschechischen Republik.

Er schrieb mehrere Bücher, zuletzt 2012 *Pralles Leben* mit Kurzgeschichten zum Thema „Alltagser-schwernisse aller Art“.

Plögert schreibt außerdem Lieder für Künstlerkollegen wie Romy Haag, Marie-Luise Nikuta, Olaf Henning, Peter Wieland, Stephan Runge, Hansi Süssenbach und diverse Kabarett-Kollegen.

Für seine künstlerischen Aktivitäten wurde Plögert mit dem Publikumspreis „Goldene Siegessäule“ ausgezeichnet, erhielt den Berliner „Kultur-Oscar“, vier silberne „Theater-Taler“, die alljährlich von den Mitgliedern des Berliner Theater-Clubs vergeben werden und ist seit Mai 2010 Preisträger des 1. Kleinkunstwettbewerbes der „Steglitzer Woche“ in Berlin.

Im September 2013 erschien sein CD-Album „Duft“, für das der legendäre Komponist Christian Bruhn Marmor, Stein und Eisen bricht“, „Wunder gibt es immer wieder“, „Liebeskummer lohnt sich nicht“ etc.) erstmals mehrere Kompositionen beisteuerte. Außerdem ist auf der CD ein Duett mit der ostdeutschen Entertainment-Legende, Peter Wieland, zu finden.

Im Januar 2014 hatte im Berliner Kabarett Klimperkasten die Berlin-Revue *Berlin ist, wenn man trotzdem lacht* Premiere, für die Donato Plögert den Titelsong schrieb und auch selber 2 Jahre lang in dem Stück mit auf der Bühne stand.

Im Februar 2014 nahm Donato Plögert zusammen mit der Königin des Kölner Karnevals, Marie-Luise Nikuta, das Duett *Knuddel doch mal mit* auf. Das von Plögert getextete und von Christian Bruhn komponierte Lied begleitet die bundesweite Kampagne „Knuddel mal wieder“, die sich für mehr Miteinander und mehr Menschlichkeit im Alltag einsetzt.

Im Herbst 2014 folgte dann die Benefiz-Doppel-CD-Single *Liebe lässt sich nicht verbieten/Was ist denn schon normal*. Mit diesen beiden vom Team Bruhn/Plögert geschriebenen Songs soll der immer

weiter um sich greifenden Homophobie – insbesondere in den osteuropäischen Ländern – entgegengewirkt werden. Hierfür interpretierte Donato Plögert einen Song erstmals in russischer Sprache, indem er das Lied in den Sprachen Deutsch, Englisch und Russisch veröffentlichte. Diese CD-Single erreichte auf Anhieb Platz 3 der Schweizer Charts und wurde somit zu Plögerts größtem Erfolg im Land der Eidgenossen.

Ende Dezember 2014 schaffte er mit seinem Weihnachtslied *Die Moritat vom Honigkuchenherz* den Einstieg in die Deutschen iTunes-Charts auf Platz 33, während sein für Romy Haag geschriebener Popsong *Wunder gibt es nur im Märchen* in den ersten Wochen des Jahres 2015 sogar in den iTunes-Charts von Neuseeland und Italien auf den vordersten Rängen vertreten war.

Zum Christopher Street Day 2015 schrieb Donato Plögert die von Christian Bruhn komponierte Hymne *Es gehört nur Mut dazu*, die er zusammen mit Berlins Kultursenator, Klaus Lederer, und Estelle van der Rhone vor 450.000 Menschen live vor dem Brandenburger Tor präsentierte.

Im November 2015 stellte Plögert in Berlin seine neue CD-EP *Wolkenkratzer* vor. Darauf ist unter anderem der Song *Sie suchen nach dem Morgen* zu finden, den er als Mitglied der Gruppe *Five 4 Refugees* aufgenommen hat. In diesem Lied nimmt sich Plögert textlich der Flüchtlingsproblematik in Deutschland an. Hinter der Band verbergen sich die Politiker Thomas Birk (Bündnis 90/Die Grünen), Fabio Reinhardt (Piratenpartei), Hakan Taş (Die Linke) und der Unternehmer Daniel Phillipp Worat, die Plögert für diese Aufnahme als gesangliche Mitstreiter gewinnen konnte. Binnen weniger Wochen wurde der Song fast 100.000 Mal bei You Tube angesehen und stieß in ganz Deutschland auf große Resonanz von Presse und TV.

Im September 2016 schaffte er es mit dem sozialkritischen Chanson „Det Lied von Hartz IV“ bis auf Platz 11 der deutschsprachigen i-Tunes Charts vorzudringen. Dieser bundesweit bisher größte Erfolg mit einem Song in Berlin-Brandenburger Mundart wurde von Donato Plögert im darauffolgenden Jahr nochmals übertroffen, als er im April 2017 mit dem Song "Die Alte mit dem Hackenporsche" (das er bereits sieben Jahre zuvor veröffentlicht hatte) bis auf Platz 8 der i-Tunes Charts kletterte.

Für seine diversen Verdienste im musikalischen und sozialen Bereich wurde Donato Plögert in den Jahren 2015 und 2016 von den Hörern des Berliner Radiosenders Chaos-Radio-Berlin zum „Künstler des Jahres“ gewählt.

Donato Plögert Entertainment

- Patrick Boorberg

Semperstr.3

D-12159 Berlin

Tel.: 0049 – (0)30 - 859 27 56

E-Mail: info@donato-ploegert-entertainment.de

Künstlerinfos und Termine:

www.donatoploegert.de

www.donatoploegert-fanpage.de